

Der Wüstenkrieg in Nordafrika

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **17 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751473>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Von der großen französischen Leeresarmee, die bis zur Niederlage der Mutterlande in Syrien stand, haben beim Waffenstillstand zwischen Deutschland und Frankreich einige Einheiten sich der Bewegung des Generals de Gaulle angeschlossen und kämpfen nun auf den afrikanischen Kriegsschauplätzen mit den Engländern gegen die Italiener. Bild: Delle, eine kleine französische Abteilung, die ebenfalls in Syrien stand und nun in der Operation General Wavell kämpft. Die Truppen unterstehen wohl dem Oberkommando Wavell, haben aber ihre eigenen subalternen Offiziere, bilden eigene Formationen und werden von den Engländern ausgerüstet.

Quelques unités de l'armée française du Levant, qui se rallièrent les armes levées à la liberté, ont rejoint au moment même de la signature de l'armistice le général de Gaulle et continuent de se battre contre les Italiens, avec les troupes anglaises du terrain d'opérations du général Wavell. Photo: Votci, défilant un groupe de soldats français de cette armée. Équipés par les Anglais, ils sont commandés par des officiers subalternes français.

Der Wüstenkrieg in Nordafrika

La guerre du désert en Afrique du Nord



Die Überreste eines zwischen Sidi Barrani und Marsa Matruh abgeschossenen italienischen Bombers.



Das Winterlager für die fünfköpfige Besatzung eines abgeschossenen italienischen Bombers. Das Kreuz ist aus Trümmern des verbrannten Flugzeuges hergestellt.



Eine italienische Staffeln, bestehend aus fünf Flugzeugen mit 35 Mann Besatzung, ist bei Sollum von den Engländern abgeschossen worden. Ein einziger Mann blieb am Leben und kam mit relativ leichten Verletzungen davon. Hier wird er in einer früheren Bombenlast verladen und verpackt, um nach ins Gefangenlager gebracht zu werden. Eine escadrille italienne de cinq appareils, comprenant 35 hommes, a été abattue par les Anglais. Le seul survivant, légèrement blessé, est soigné et réchauffé avant d'être dirigé sur son camp d'intercèment.



Die schwierigen Nachschubprobleme im Wüstenkrieg. Bis weit über die Hüfte sinken die Maultiere auf ihrem Marsch nach vorne in Sand ein. Dazu beschert hier eine Temperatur von über 30 Grad über Null. Entsprechend sind die Stämmersoldaten auch leicht gekleidet.



Le difficile problème de ravitaillement dans la guerre du désert. Les mulets pénètrent jusqu'au-dessus du sabot dans le sable, et la température atteint 30 degrés au-dessus de zéro, aussi les soldats sont-ils vêtus très légèrement.



Stellungsbewegung einer motorisierten Einheit der freien französischen Truppen auf dem englisch-italienischen Kriegsschauplatz in Nordafrika.

Une unité motorisée des troupes françaises libres, sur le théâtre de la guerre d'Afrique.



Eine englische Hurricane-Jagdmaschine auf Patrolleflug über dem Sandmeer der Libyschen Wüste. Gegen das Eindringen von Sand und Staub sind diese Apparate mit einer besonders guten Verklebung versehen.

Un appareil de chasse anglais Hurricane en patrouille au-dessus de la mer de sable du désert de Libye. Ces appareils sont munis d'une disposition spéciale de protection contre le sable et la poussière.



In weit größerem Maße als auf den europäischen Kriegsschauplätzen spielt die Luftwaffe in Afrika eine entscheidende Rolle. Mehrstündige und ruhende Kolonnen finden im Wüstenfeld keine Deckung und sind schutzlos dem Bombenregen der Flieger ausgesetzt. Bild: Englische Piloten auf einem Stützpunkt in der wüstenhaften Küste von Kängäpass.

L'aviation joue un rôle très important en Afrique. Les colonnes, évoluant dans le désert, sont sans cesse lésées par les avions, car il n'y a aucun abri naturel pour se protéger. Photo: Des pilotes anglais prennent quelques instants de repos sur un terrain. Ils sont vêtus très sommairement en raison de la chaleur.